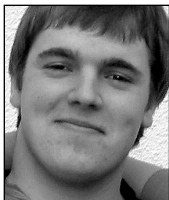


## Moin, Servus, Gruezi, alte, junge und neue Männer,

die Vorbereitungen gehen weiter voran: Auf der unserer Website [www.maennertreffen2007.de](http://www.maennertreffen2007.de) kann Mann sich weiterhin informieren, mit oder ohne Kinder anmelden und beim Stöbern in den Seiten nicht nur etwas über die Geschichte des Treffens erfahren, sondern auch, wer in diesem Jahr zum Treffen kommt. Dieser Idee des Pinnbretts sind bisher 68 Männer von schon über 100 Angemeldeten gefolgt und haben sich in die Gästeliste eingetragen – damit Mann sich jetzt schon darauf freuen kann, wenn man wiedersehen wird. Und wer Informationen braucht, gerade aber über keinen Zugang ins Internet verfügt, kann auch das Telefon nutzen, das Christoph Stappenbeck unter 0171. 810 10 44 abhebt.

Auf unserer Homepage ist über die Workshopangebote ebenfalls schon einiges zu erfahren: so gibt es zum Beispiel Contact- und Bewegungs-improvisation, Kreistänze, Skulptur-Aufstellungen, Gesang und Komposition, Kampfspiele, Trommeln, Didgeridoo, Messerrasur in Theorie und Praxis.

Wie sich herumgesprochen haben dürfte: Haus und Gelände in Güntersberge, das wir gebucht haben, bieten Platz für bis zu 300 Männer, Väter, kleine und große Jungs und Mädchen (letztere bis zum vollendeten 12. Lebensjahr). Möglich sind auf dem Gelände viele Freizeitaktivitäten, Treffpunkte für Gesprächs- und Begegnungsrunden, sogar eine kleine Freilichtbühne gibt es.



In der Zwischenzeit haben wir nochmals Zuwachs bekommen und freuen uns über in unserer jetzigen 10er-Runde einen weiteren O-Teamer: Daniel Focke heißt er, ist 20 Jahre alt und macht zur Zeit ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) in der Waldschule in Rangsdorf, bevor er ab Herbst Lehramt für Geschichte und Kunst studieren möchte.

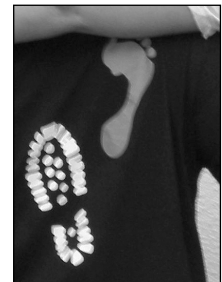
In gut zwei Monaten ist es also soweit: Es erwarten Euch dann neue Ideen, alte Erfahrungen, Freunde, Bekannte, und neben der Kinderbetreuung wird es erstmals auch ein Angebot für die männlichen 14-18jährigen geben. Wir freuen uns, Euch im Mai zum 25. Bundesweiten Männertreffen begrüßen zu dürfen!  
*Bis dahin, Euer O-Team 2007*



KiEZ Güntersberge  
16. - 20. Mai 2007

# 25 Spüren

25. Bundesweites Männertreffen Harz 2007



### Das offizielle MännerTreffenShirt

Natürlich setzen wir die Tradition gern fort: Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein T-Shirt, das mit den oben abgebildeten Motiven ab sofort in den Farben schwarz, orange, weiß – Größe L, M oder XL – zum Preis von 20,07 € zu bestellen ist und zum Männertreffen dann mitgebracht wird.

**hier ▶  
Bescheid sagen**

Thomas Focke  
In der Heide 2 c, 14469 Potsdam  
[t.focke@web.de](mailto:t.focke@web.de), fon 0331. 9514522

**und hier ▶  
Vorkasse**

Thomas Focke  
Kto. 3641022389  
MBS Potsdam  
BLZ 160 5000  
Kennwort „T-Shirt MT“ / Name (!)

Lage unsere „Masken“ abzulegen oder den Konkurrenzkampf zu vermeiden. Ganz bewusst in eine solche Gruppe zu gehen eröffnet dir eine neue und seltene Erfahrungswelt. Es ist eine Möglichkeit, mit tief verborgenen Emotionen umzugehen und das Vertrauen in deine Männlichkeit zu stärken. Dies hat eine unmittelbare und kraftvolle Auswirkung auf deinen Lebensalltag und deine Beziehungen. Ich bin Psychotherapeut (HPG) und Skan-Körpertherapeut und begleite Männergruppen, nachdem ich selber erlebt habe, wie unterstützend Männergruppen sind, wie ich dadurch mir selbst näher kommen und meine eigene Männlichkeit finden konnte. Mein Kontakt zu Männern ist klarer und tiefer, selbstverständlicher und näher geworden. Ich genieße heute meine Männerfreundschaften und erlebe den Reichtum und die unterstützende Kraft dieser Beziehungen.

In der Männergruppe begegnest du anderen Männern, die bereit sind, sich zu öffnen und die sich auf einander einlassen wollen. Es ist eine Chance, Einsamkeit zu überwinden, über das Verfestigte in dir hinaus zu wachsen und die kraftvollen und zarten Seiten deiner Männlichkeit besser zu fühlen und zu verstehen.

Die Skan-Männergruppe in Darmstadt findet

dienstags von 19.30 bis 22.30 Uhr statt. Eine Skan-Männergruppe für Wiesbaden und Mainz soll im Frühjahr starten und montags von 19.30 bis 22.30 Uhr stattfinden. Die Gruppenteilnahme kostet € 25,- am Abend und € 170,- am Wochenende pro Teilnehmer (zzgl. Unterkunft und Verpflegung), eine einführende Einzelsitzung kostet € 60,-. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [info@skan-koerperarbeit.com](mailto:info@skan-koerperarbeit.com) oder bei direkt bei mir, fon 06151. 916341 oder 0170. 4844864.

JUAN EGMONT OHRT

### Zur Kampagne „Gewaltig groß werden?“ der Zentrale Informationsstelle Autonome Frauenhäuser (ZIF)

In Frankfurter U-Bahnhöfen tauchen zurzeit Plakate auf, die „kein Sorge- und Umgangsrecht für gewalttätige Männer!“ fordern. Diese von den autonomen Frauenhäusern bundesweit organisierte Kampagne halten wir für äußerst schädlich. Sie geht auch weit hinter das zurück, was von den Einrichtungen für Frauen in den letzten Jahren diskutiert wurde. Jedes Kind hat ein eigenständiges Recht auf Umgang gegenüber beiden Eltern. Sind Vater, Mutter oder beide Eltern gewalttätig, dann

überlegen die Mitarbeiter der sozialen Institutionen Jugendamt, Familienhilfe, Therapeuten etc. gemeinsam (Fallkonferenz) in welchem Umfang und unter welchen Bedingungen die Kinder ihre Eltern besuchen können. Hier hat sich ein breites Feld unterschiedlichster Möglichkeiten entwickelt (u.a. „begleiteter Umgang“), bei denen unter sehr hoher Qualifikation die widersprüchlichen Interessen professionell und ohne juristische Vorentscheidung vermittelt und abgewogen werden können: die Beziehungswünsche des Kindes, die Schutzinteressen der bedrohten Familienteile und die Interessen des Vaters und der Mutter. Ähnliche Widersprüche tauchen natürlich auch in Frauenhäusern selbst auf und werden auch dort abgewogen. Zum Beispiel zwischen den Mitarbeiterinnen, die sich um die Kinder kümmern und denen, die mit den Erwachsenen arbeiten. Margit Brückner beschreibt in einer Publikation, wie schwer es ist, die Ambivalenzen dieser Eltern nicht mitzuagieren und dass es manchmal notwendig ist, „Lösungen“ gemeinsam zu tragen, „bei denen die Erleichterung über den Schutz mit der Trauer über Beziehungsverluste oder der Versuch der Beziehungswahrung mit einer weiteren Gefährdung einhergeht.“ Gesetze, die einem oder beiden gewalttätigen